



05.03.2019

## PRESSEMITTEILUNG

### Landeselternrat im Gespräch mit Bildungsverbänden - Bildungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Schulen erhöhen!!

Notwendigkeit von Multiprofessionalität an Schule erkennen und umsetzen

Anlässlich des jährlich stattfindenden Verbändegespräches, zu dem der Landeselternrat Niedersachsen vor kurzem geladen hatte, waren sich die Vertreter der Verbände einig: Bildung muss in Niedersachsen höchste Priorität haben! Bildung kostet Geld! Geld allein werde aber nicht ausreichend sein, um sich den anstehenden Herausforderungen zu stellen. Die Arbeit an Schule muss vielmehr an Attraktivität gewinnen.

„Einvernehmen der an Schule beteiligten Verantwortlichen besteht, dass das System Schule gestärkt und nicht durch bloße Streichungen letztlich weiter geschwächt wird“, resümiert der Vorsitzende des Landeselternrates Mike Finke, ohne konkret auf die Liste der Maßnahmen zur Entlastung von Lehrkräften einzugehen. „Ziel muss es sein, für Lehrkräfte die Möglichkeiten zur Entwicklung ihres elementaren Potentials zu schaffen, ansonsten werde die Mangelverwaltung nie enden.“

Statt lediglich zu „streichen“, müssen die für den Unterricht Verantwortlichen eine effektive Entlastung erfahren, und zwar durch ergänzend agierende Personen mit unterschiedlichen Professionen sowie definierten Aufgabenbereichen (Sozialpädagogen, Erzieher, Logopäden, Ergotherapeuten etc.) – ein auf Augenhöhe und aufeinander abgestimmtes Agieren als multiprofessionelles Team. Vorgenanntes könnte ein Gelingensbeitrag sein, damit sich eine spürbare Entspannung an Schule einstellt! Und dies so schnell, aber vor allem so nachhaltig wie möglich!

Der Landeselternrat spricht sich für einen Modellversuch an Schulen aus. Beginnend vornehmlich im Primarbereich mit 10 bis 15 Schulen. Finke schlägt vor: „Die Schulen selbst melden sich als Projektschulen und werden fortlaufend wissenschaftlich beraten und begleitet, um derartige multiprofessionelle Teams unter möglichst optimalen Bedingungen aufzubauen.“ Dies individuell für jede einzelne Projektschule. „Das dahinterstehende Ziel ist es, den inklusiven Ort des Lernens für unsere Kinder unter Zuhilfenahme von Teams verschiedenster Fachbereiche zu schaffen“, so Finke weiter.

#### Vorsitzender

Mike Finke

#### Leiterin der Geschäftsstelle

Sabrina Wachsmann

#### Anschrift

Berliner Allee 19  
30175 Hannover

#### Telefon

(05 11) 120 8810

#### Telefax

(05 11) 120 8816

#### E-Mail

[geschaeftsstelle@ler-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@ler-nds.de)

#### Webseite

[www.ler-nds.de](http://www.ler-nds.de)

Gemäß § 168 I NSchG gebildet beim Nds. Kultusministerium



Niedersachsen. Klar.

Grundvoraussetzung zur Umsetzung sei, dass zunächst die Schulstrukturen überprüft und angepasst werden müssen. Hier seien Ministerium und Politik gleichermaßen gefordert, beispielhaft die Zusammenarbeit aller Akteure zu regeln sowie sich um eine fortlaufende wissenschaftliche Begleitung zu kümmern. Letztlich bedarf es aber auch einer vorzunehmenden Auswertung und Befassung mit den Ergebnissen, sonst wird auch dieser Modellversuch anschließend ergebnislos im Sande verlaufen, so waren sich viele der Akteure auf dem Verbändegespräch einig.

Einvernehmlich war letztlich auch der dringende Appell an die politischen Verantwortlichen: Habt den Mut, notwendige Entscheidungen zu treffen. Sollten die Modellversuche mit multiprofessionellen Teams positiv verlaufen, wovon nicht nur der Vorsitzende des Landeselternrates mehr als überzeugt ist, muss eine niedersachsenweite Nutzung der Erkenntnisse angestrebt werden, und das nicht erst im Jahre 2040.

Für Rückfragen steht Herr Finke gern zur Verfügung, Tel.: 0152 - 54 25 30 01.